

**SATZUNG**  
**DER STADT VIECHTACH**  
ÜBER EINE  
**VERÄNDERUNGSSPERRE FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES**  
**BEBAUUNGSPLANES „AM BAHNHOF“**

Aufgrund der §§ 14, 16 und 17 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Art. 1 des Änderungsgesetzes vom 30.7.1996 (BGBl. I S. 1189) in Verbindung mit Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern erläßt die Stadt Viechtach folgende Veränderungssperre als

**Satzung**

**§ 1**  
**Räumlicher Geltungsbereich**

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Bereich Bahnhof“.

Dieser umfaßt folgende Grundstücke der Gemarkung Viechtach:  
Flurnummern 22, 22/2, 23, 23/2, 24, 25, 26, 26/2, 26/3 und 31 sowie Teilflächen der Flurnummern 36, 251/32, 251/37 und 357.

**§ 2**  
**Rechtswirkungen der Veränderungssperre; Ausnahmen**

- (1) Im Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen
1. Vorhaben im Sinne des § 29 nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht mehr beseitigt werden.
  2. erhebliche oder wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die

B. Nr. 83 vom 23.04.97

Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

- (3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

**§ 3  
Inkrafttreten**

Die Veränderungssperre tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
Sie gilt zwei Jahre.

Viechtach, 20.01.1997

**STADT VIECHTACH**

  
Brückner

1. Bürgermeister